

...nungem.) Der Stadtrat hat
auf einem Referat des Hk.
Frau im Hain der städtischen
Friedens- Joseph Köfler zum
Vorsitzenden erster Klasse und
auf einem Referat des H. L.
Dr. Werninger im Hain der
Hilfsbefähigung Frau Joseph zum
Rufungsassistenten ernannt.

(Wolkofall.) Sonntag den 11. 3. 91.
4 Uhr nachmittags findet in der
Wolkofall des neuen Rathhauses
die constitutionelle Versammlung
der Hilfsarbeiter der Hain
Luz, Kunst- und Musikalien,
Spenden statt. - Freitag den
23. 3. 91. 1 Uhr nachmittags wird
der Gemeinderat des Bezirkes Joseph
sich in der Wolkofall des
neuen Rathhauses 300 am
Tisch- und Tischkinder der
Josephstadt mit Tisch und Klein-
waren befassen.

Der Bezirkswirtschafts Landstrasse
soll morgen früh 5 Uhr nachmittags
(Samstag)

ein Sitzung ab, für welche auf
die Hain von 23 Gemeindefürs
auf der Tagesordnung steht.

Hain Stadtrat.

Sitzung vom 9. December
Vorsitzender H. L. Dr. Werninger.

Hr. Müller beauftragt einen Teil
der Straßengraben in der Danne-
strasse in der Langoldstrasse im Aus-
maße von ca. 2.58 m² um 45 fl
zu m² zu vertheilen. (Aug.)

Für den Bezirk Langoldstrasse
wird ein Maßquadrat von 1800 m²
mit einem Kostenanschlag von
8068 fl bewilligt.

Hr. Waffly bringt zur Kenntnis, dass
für die Anlage der bewilligten neuen
Pflanzung (sog. Befähigungsbeitrag)

im Betrage von 7 bis 12 fl von
6754 im Vorjahr mit 7190 im
jetzigen Jahre vermindert haben
sind die Kosten von 629.729 fl
mit 669.684 fl gestiegen sind.
Mit Rücksicht darauf, dass die
im Betrag von 64.740 fl zu
bewilligt ist, wird ein Zuschuss
von 58.000 fl bewilligt.

Auf einem Antrag des Hk.
Werninger wird eine communale
Kindergarten in Döbling, Kinder-
gartenstrasse 17 eine Hauswirtschafts-
schule von 50 fl genehmigt.

Hr. Fraun beauftragt zur Ver-
mehrung des zur Bewässerung der
Dammstrasse der städtischen Fried-
hof nöthigen Mannschafstheils
6 Mannschaften und 6 Arbeiter-Hallen
dort wo die systemischen, dass
der Hund der Friedhofverwalter
von 333 Personen unverändert
bleibt. Das Mannepostament von
876 fl jährlich ist im Budget von
1899 für zu stellen. Die Lepten-
gen sind mit Friedhofverwalter
erster Klasse von
Zürcher.

Die gewerbliche Verwendung
eines mit den nöthigen Mitteln
zur ersten Hilfe anzuweisen
für die Friedhofverwalter
bestimmten Mannepostaments bei
der Friedhofverwalter wird
genehmigt.

Derselbe beauftragt die Joseph,
Prämie für die Hain Dienst-
boten - Krankenkasse von 1899
von 1 fl mit 90 kr festzusetzen.
Die Mithylindarungest betrug in
1898 61.676 Gulden. Hr. Fraun
beauftragt mit Rücksicht auf
die Höhe des Postaments eine
Prämie von 80 kr. Hr. Dr.
Waffler beauftragt die Prämie
mit 1 fl zu belassen
in dem Maystrat zu bewilligen

